

Jahresbericht 2025

Nachsorgeverbund für Abhängige



Arbeitsschwerpunkte

Für das Unterstützte Wohnen/die Assistenz im Wohn- und Sozialraum (AWS) war die neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit der Stadt Freiburg bereits Ende 2024 erfolgreich verhandelt worden und trat fristgerecht zum 01.01.2025 in Kraft.

Deshalb lag unser Fokus in diesem Jahr auf der praktischen Umsetzung der individuellen Bedarfsermittlung, die das Ziel hat, die Begleitung im Unterstützten Wohnen/Assistenz im Wohn- und Sozialraum (AWS) noch passgenauer zu gestalten. Tatsächlich konnte die Anzahl der Einzelgespräche im Unterstützten Wohnen signifikant von 1255 (Vorjahr) auf 1536 gesteigert werden. Damit konnten wir unserem Anspruch, auch bei komplexen und chronifizierten Problemlagen eine verlässliche und hochfrequente Stütze im Alltag unserer Klient*innen zu sein, auch unter den neuen Bedingungen, weitgehend gerecht werden.



Bald ist Erntezeit für die Gartengruppe

In der ambulanten Fachberatung war im Berichtsjahr 2025 die Entwicklung unseres Frauencafés ein besonderes Highlight. Das niederschwellige Angebot hat sich als fester Ankerpunkt für suchtmittelabhängige Frauen in Freiburg etabliert und ist ein Beispiel für die sehr gelungene Kooperation mit 'FrauenZimmer,

der Suchtberatungsstelle für Frauen und Mädchen'. Die Zahl der Kontakte stieg eindrucksvoll von 192 auf 296 Besuche an. Dieser Zuwachs von über 50% zeigt den enormen Bedarf an geschützten Räumen, die spezifisch auf die Lebensrealitäten von Frauen ausgerichtet sind und den Fokus auf soziale Teilhabe und Frauenförderung legen.

Ergänzend hierzu hat sich die im Vorjahr initiierte digitale Teilhabegruppe fest etabliert. Sie schlägt die Brücke zwischen analoger Begegnung und moderner Vernetzung, was die Eigenständigkeit unserer Klient*innen nachhaltig fördert.

Unser Team



Das suchtherapeutische Team besteht aus Kyra Bies, Valentin Bär, Bianca Bruzek unter der Leitung von Ulrike Benz sowie in der Verwaltung Frau Susanne Wälde.

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in unserem Begegnungscafé an, da das historische Bruchstein-Gemäuer geradezu „zerbröselt“ und das über Jahrzehnte intensiv genutzte Mobiliar einer Erneuerung bedarf. Unser Gruppenraum steht währenddessen als Ersatzraum zur Verfügung, so dass der Betrieb von Frauencafé und Begegnungscafé uneingeschränkt stattfinden kann.

Wir freuen uns auf die Neueröffnung im Rahmen unseres 45-jährigen Jubiläums im Herbst 2026.

Wir danken allen Klient*innen, Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen für die gute Zusammenarbeit.



Nachsorgeverbund für Abhängige
Torplatz 2 | 79100 Freiburg
Tel. 0761 29877 | Fax 0761 292080
E-Mail: nachsorge@awo-freiburg.de

Kontaktzeiten: Di., 9–11 Uhr
Fr., 11–13 Uhr



Unterstütztes Wohnen/Assistenz im Wohn- und Sozialraum (AWS)



Begegnungscafé: Mi., 16–19 Uhr
Frauencafé: Mo., 15–17 Uhr



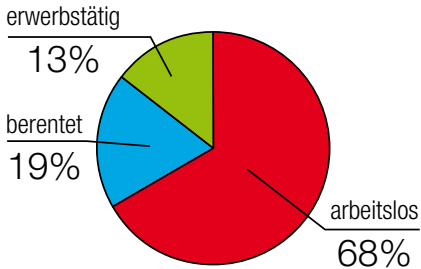
Ambulante Fachberatung

Jahresbericht 2025

Nachsorgeverbund für Abhängige

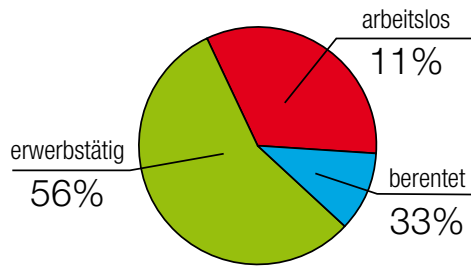


Unterstütztes Wohnen (AWS): Erwerbstätigkeit zum Zeitpunkt des Einzugs



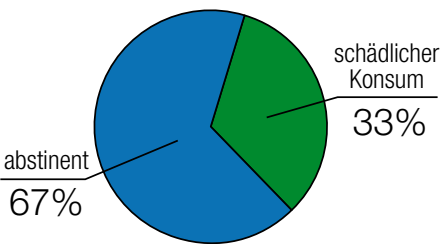
Insgesamt wurden 37 Klient*innen im Unterstützten Wohnen betreut. Davon beendeten 9 Personen

Unterstütztes Wohnen (AWS): Erwerbstätigkeit zum Zeitpunkt des Auszugs



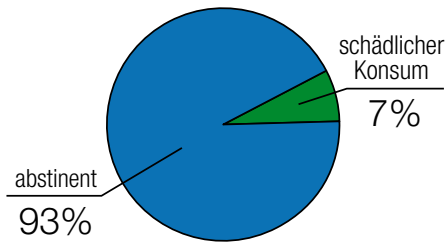
die Maßnahme: 5 planmäßige Beendigungen, 2 disziplinarische Beendigungen und 2 Abbrüche.

Unterstütztes Wohnen (AWS): Situation bei Betreuungsende



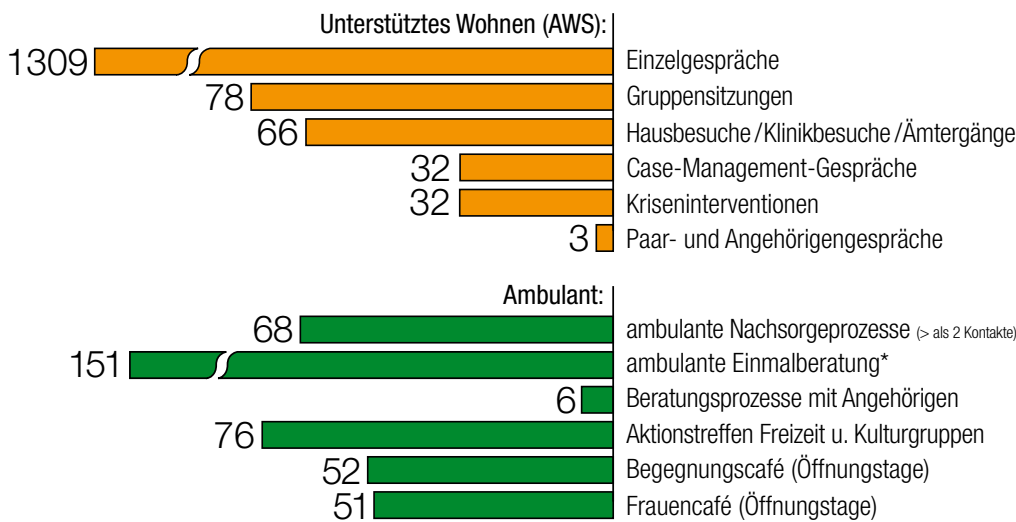
Der Prozentsatz der abstinenten und erwerbstätigen Entlassenen aus dem Unterstützten Wohnen (AWS) war erfreulich hoch. Auch die ambulante Beratung zeigte eine erfreulich positive Wirkung auf die Abstinenz und Stabilisierung der Betreuten. Insgesamt waren es hier 191 Personen, von denen 68 Personen einen längerfristigen Beratungsprozess durchliefen.

Ambulante Beratung: Situation bei Betreuungsende



sitive Wirkung auf die Abstinenz und Stabilisierung der Betreuten. Insgesamt waren es hier 191 Personen, von denen 68 Personen einen längerfristigen Beratungsprozess durchliefen.

Maßnahmen



*123 Betroffene u. 28 Institutionen u. gesetzl. Betreuer*innen

Das Unterstützte Wohnen (AWS) war mit insgesamt 37 Bewohner*innen gut ausgelastet. Die Aktionstreffen der Kultur- und Freizeitgruppe und die Aktivitäten rund um das Begegnungscafé wurden rege

nachgefragt. Diese sind ein aktiver Beitrag gegen Vereinsamung und ermöglichen die Teilhabe im Wohn-/Sozialraum. In unseren ambulanten offenen Gruppenangeboten hatten wir 1287 Kontakte.



Ulrike Benz
Dipl. Sozialpädagogin/FH,
Leiterin der Einrichtung



Valentin Bär
Soziale Arbeit (B.A.)



Kyra Bies
Soziale Arbeit (B. A.)



Bianca Bruzek
Erziehungswissenschaften (B.A.)

Susanne Wälde
Verwaltung